

Nr. 26 · Oktober 2008

# SEGELBOTE



INFORMATION • FACTS • TRENDS • UNTERHALTUNG

## Segelclub Rust



SEGELCLUB RUST

# „Am Greiner“ ...

... ihr Hotel\* \*\* in Rust

renergieTiCuM - Das Zentrum für Gesundheit und Wohlbefinden  
Traditionelle Chinesische Medizin und Osteopathie im Hotel am Greiner

In unserem neuen Kompetenzzentrum für Traditionelle Chinesische Medizin steht unseren Gästen medizinische Betreuung durch Ärzte der besten Universitäten Chinas zur Verfügung.

Erleben Sie die regenerierende Wirkung und steigern Sie Ihre Lebensenergie in unseren Shui San Sauerstoffbädern, welche das Hotel Am Greiner als erste Einrichtung dieser Art im deutschsprachigen Raum anbietet.

Weiters arbeitet einer der angesehensten Osteopathen Europas für das renergieTiCuM. Cranio-Sacrale Therapie, Heilmassagen und Bioenergetik machen Sie wieder fit für den stressigen Alltag.

Darüber hinaus verfügt unser Haus über Hallenbad, Sauna, Dampfbad und Solarium. Außerdem bieten wir ein umfangreiches Sport- und Aktivitätenprogramm unter fachkundiger Anleitung an. Unsere Seminarräume bieten ausreichend Platz für Ihre Veranstaltungen.



Restaurant

## Alte Schmiede

Täglich Mittag- und Abendessen bei Zigeunermusik

Restaurant Alte Schmiede  
Seezeile 24, A-7071 Rust

Reservierungen unter

+43-(0)-2685-6418



## Drescher Touristik am Neusiedler See

Wir bieten Ihnen Alles aus einer Hand:

Gruppenarrangements, Seminare, Hochzeiten, Familienfeiern, Weinproben im uralten Holzfasskeller, Schiffsrundfahrten, Mulatsag, Pusztafahrten, Pferdekutschenfahrten, Schifffahrtslinie Mörbisch - Fertörkos (H), u.v.m.

Wir gestalten Ihr Programm nach Ihren Vorstellungen



## DRESCHER LINE

Schiffshuttle zu den Seefestspielen!

Wir bringen Sie zu jeder Vorstellung der Seefestspiele in Mörbisch mit dem Schiff ab dem Seehotel Rust und bringen Sie nach der Veranstaltung wieder zurück. Unsere Anlegestelle ist direkt neben dem Festpielgelände. Das ist praktisch, bequem, nerven- und zeitschonend. Nähere Informationen unter der Telefonnummer +43-(0)-2685-8820 oder im Internet unter [www.drescher.at](http://www.drescher.at)

## INHALT

- 3 Mitglieder
- 4 Quo Vadis SCR
- 5 Saisonstart
- 6 Empfang im Seehof Rust
- 7 Heini Legerwall meint
- 7 "Erste Hilfe an Bord"
- 7 4. ASVÖ Seedurchquerung
- 8 Sommernachtsfest
- 10 Fahrtensegeln Podersdorf
- 11 Fahrtensegeln Jois
- 12 Kaleidoskop
- 14 Herbstreise Bratislava
- 16 Saisonende
- 18 SCR-Mitglieder im Kurzportrait
- 19 Jugend forscht (Dyna-Rigg)
- 20 Regattasaison 2008

# SEGELBOTE

Nr. 26 - Oktober 2008

**Wir gratulieren  
Traude & Christian  
Wimmer  
zur Vermählung**



**Wir begrüßen als neue Mitglieder**

**Theodor Kohn  
Herbert Strutzenberger  
Dr. Alfred Wellenhofer**

**Mit großem Bedauern informieren wir  
über das Ableben unseres Freundes**

**Lothar Riedel**

**Lothar war von 1995 bis 2007 Mitglied beim SCR,  
er war ein liebenswerter Clubkollege und  
ein begeisterter Segler.**

## Impressum

Der SEGELBOTE ist ein unabhängiges Medium zur Verwirklichung des Vereinszweckes. Medieninhaber und Herausgeber ist der Segelclub Rust, ZVR: 359470221. Die Zeitschrift erscheint 2mal jährlich in Wien.

Die in dieser Ausgabe namentlich gekennzeichneten Beiträge stellen die persönliche Meinung der jeweiligen Autoren dar. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen vom Redaktionsteam zusammengestellt, eine Gewähr für deren Richtigkeit wird jedoch nicht gegeben.

Redaktionsteam: Friederika Ettliger, Mag. Gerhard Ettliger, Otmar Rozhon, Christine Rozhon, PR: Peter Zelger

Redaktionsadresse: Dirmhirngasse 19/1/19, 1230 Wien. - Tel. & Fax: (01) 869 32 14

Homepage: <http://www.segelclub-rust.at> E-Mail: [scr@segelclub-rust.at](mailto:scr@segelclub-rust.at)



**Reprozwölf**

Fockygasse 29-31, A-1120 Wien

Tel: 814 66 - 0, Fax: 814 66 - 630

<http://www.r12.at>

Repro - Bildretusche - Digitaldruck

# QUO VADIS SCR

## Gedanken vom Obmann



Liebe Mitglieder!

Das ist der letzte Beitrag in meiner Funktion als Obmann des Segelclubs Rust. Mir hat es immer gefallen,

meine Gedanken an dieser Stelle anzuzeigen. Viele Ideen und Vorschläge wurden verwirklicht, einige harren noch der Umsetzung. Ohne die aktive Mitwirkung der Vorstandsmitglieder und der Mitglieder sowie externer Personen und Institutionen hätte ich das nie erreicht. Ihnen gebührt mein aufrichtiger Dank.

Mein Beschluss, nicht mehr für die Funktion Obmann des Segelclubs Rust zu kandidieren, steht fest. Als Begründung für diesen Beschluss führe ich gesundheitliche Probleme an. Selbstverständlich habe ich mir diesen Schritt wohl überlegt. Ich bin überzeugt, es ist richtig so. Vor sechs Jahren hatte ich auch so einen Beschluss gefasst, den ich jedoch wieder zurückzog.

Seit dem Jahr 1999 habe ich die Ehre, dem Segelclub als Obmann vorzustehen. Ich freue mich, dass die Leitung

des Segelclubs Rust wieder in verantwortungsvolle Hände des von der Mitgliederversammlung gewählten neuen Obmannes und seinem Team gelegt wird. Es gibt also keinen Grund, besorgt in die Zukunft zu blicken.

Ich ersuche euch, liebe Mitglieder, den neuen Obmann und seinem Vorstand, wenn es erforderlich erscheint, genau so gut zu unterstützen, wie ihr es oft bei mir getan habt. Wir wollen keine einsamen Absolutisten sein, sondern im Team Ziele zum Wohl des Segelclubs Rust umsetzen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Club und besonders euch, liebe Mitglieder, viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Lasst uns Herbst und Winter genießen. Ihnen und Ihrer Familie Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr 2009. Die nächste Segelsaison kommt bestimmt.



# SAISONSTART MIT ANSEGELN

Nach dem feierlichen Hissen der Clubfahne unter den Klängen der SCR-Fanfare fand die von Wettfahrtsleiter Paul Sarang abgehaltene Steuermannbesprechung für die dreizehn an der Wettfahrt Ansegeln gemeldeten Boote statt.



Danach ging's aufs Wasser! Bei guten Regattabedingungen mit 10 - 15 kn Wind aus NW wurde der signalisierte Kurs gesegelt.



Hannes Handschuh servierte den nach der sportlichen Betätigung müden und leicht unterkühlten "Regattierern" ein von ihm hervorragend zubereitetes Krautfleisch, das "einheizte" und die Lebensgeister wieder voll auf Touren brachte. Als Nachtisch wurden die von Familie Thiel beigestellten süßen Köstlichkeiten "vernichtet".



Im Anschluss an das Segleressen stand die Siegerehrung auf der Tagesordnung. Wettfahrtsleiter und Ehrenobmann gratulierten Steuerleuten und Crew zu ihren Zielplätzen herzlichst. Allen Seglern wurden Preise überreicht und für die drei "Stockerlplätze" gab es von Heri Bayer gesponserte Qualitätsweine.

Es folgte noch ein gemütliches Beisammensein der nach diesem schönen Segeltag bestens gelaunten "Regattierer".

ANSEGELN 2008						
Steuermann/Crew	Bootstyp	Name	Yardstick	Wettfahrt: 26.04.2008 11:26 Uhr		
				Gesegelte Zeit	Yardstick-Zeit	Platz
Walter Hemis	Sun2000	Sun2000	121	1:19:30,0	1:05:42,2	1
Anton Hametner	Waarship 25	Karoline	122	1:22:25,0	1:07:33,3	2
Norbert Drösler	Costa Avar 23	KON-TIKI	124	1:23:50,0	1:07:36,5	3
Kurt Kirnbauer	Sunbeam 24	Margareta	117	1:19:40,0	1:08:05,5	4
Franz Pabisch	Sunbeam 25	Sabrina	120	1:25:38,0	1:11:21,7	5
Gottfried Maglot (Gast)	Conrad C 600	Conrad	122	1:27:38,0	1:11:49,8	6
Günter Piller	Bavaria 820	Peppino	117	1:24:30,0	1:12:13,3	7
Karl Krutak	Conrad 20	Margarethe	117	1:24:35,0	1:12:17,6	8
Erwin Nigl	Sunbeam 27	Nautica	120	1:29:08,0	1:14:16,7	9
Willy Aigelsreiter	Sunbeam 27	Solaris	120	1:29:45,0	1:14:47,5	10
Erwin Thiel	Peiso 22	Joy + Fun	123	DNF	DNF	14
Heribert Bayer	Shark 24	d'Artagnan	117	DNF	DNF	14
Harald Mayer	Peiso 25	Mari	129	DNF	DNF	14



# SCHWARTZ

## Motorbootservice und Handel GmbH

- BOOTSANHÄNGER
- SÄMTLICHES MARINEZUBEHÖR
- GÜNSTIGE SONDERKONDITIONEN AUF AUSSTELLUNGSBOOTE UND MOTOREN

**A-1020 Wien**

**Freudenauer Hafestraße 12A**

**Tel.: 728 96 76 od. 728 96 79**

**Fax: 728 96 76 16**

**Email: [office@schwartz.at](mailto:office@schwartz.at)**

**[www.boote-schwartz.at](http://www.boote-schwartz.at)**

**MERCURY**  
MarCruiser

**YAMAHA**

**SUZUKI**  
MARINE

**HONDA**  
MARINE

**Sambo**  
Boatboard

**SUZUMAR**

**Campion**

**MAXUM**

**RIO**

**Generalvertretung für Österreich**

**! Günstige Gebrauchtboote !**

## EMPFANG IM SEEHOF RUST



Der Herr Bürgermeister der Freistadt Rust hat die Mitglieder des Segelclubs Rust am 19. April anlässlich des Beginns der Segelsaison 2008 zu einem Empfang mit Buffet in den Seehof eingeladen. Dieser Event ist schon eine liebevolle Tradition. Für die Mitglieder ist es die erste Möglichkeit, sich über den vergangenen Winter und die nahende Saison zu unterhalten, Informationen auszutauschen und mal sehen, wer heute hier anwesend ist – immerhin 50 Personen.

Der Bürgermeister berichtete über geplante Bau- und Errichtungsvorhaben zur Modernisierung der Ruster Bucht samt Umgebung mit der Absicht, mehr für den Tourismus in Rust zu unternehmen. Man trennte sich mit dem Gefühl, dass es seglerisch und gesellschaftlich im SCR so richtig losgehen kann. Im Clubhaus wurde weiter gefeiert.





## HEINI LEGERWALL

MEINT

Neulich saß ich ganz friedlich, ließ Sonnenstrahlen meinen Bauch wärmen und guckte in den Himmel. Plötzlich vernahm ich ein Motorengeräusch. Ein Boot näherte sich mir erst schnell, dann langsamer werdend. Das Motorboot fuhr an mir vorbei - hinten tuckerte kein Elektromotor, sondern ein Benziner. Drei Leute saßen drinnen, auf dem Rumpf prangte die Aufschrift "Taxi". Sapperlot, so was gibt es auf dem Neusiedler See? Normalerweise befinden sich Taxis auf Straßen oder Seen, wo sie dürfen. Aber auf dem Neusiedler See? A Taxi? Gibt's Hexen? Soweit ich mich erinnere, ist der Neusiedler See ein Naturschutzgebiet. Also dort dürfen die Blumen wachsen wie sie wollen und die Fische schwimmen, wohin sie wollen. Auf dem Neusiedler See gibt es doch ein Fahrverbot für Boote mit - na, wie heißt das, ah, weiß schon - Verbrennungsmotoren. Gemeint sind die Murln, die stinken. Selbstverständlich gibt es Ausnahmen wie zum Beispiel Polizei, Feuerwehr, Rettung oder die Fähren. Aber Taxis sind Private. Na also, da muss ich mich schlau machen.

Zufällig traf ich den Georg beim Heurigen in Breitenbrunn. "Hearst, Schurl" fragte ich "bei uns in Rust gibt's etliche Taxis, die auf dem Wasser fahren". Georg lächelte müde "etliche? Bei uns in Neusiedl san's a Pest. So viele Schiffemakel wie diese "Du zahlen, ich spazieren schwimmen" oder "Honoriere mich und ich zeige dir das wirkliche Schilf" oder "Kleine Fuhr für a Maut?" gibt's nirgends auf dem See. "In Podersdorf auch?". Natürlich, und in Weiden und in Jois und hier in Breitenbrunn. Von Illmitz weiß ich's nicht, weil seit meine Tante dort gestorben ist, fahre ich nicht mehr hin". "Deine Tante ist gestorben?" stieß ich hervor. "Ja, voriges Jahr". "Mein Beileid, sie hatte einen guten Wein".

"Net nur, dass sie stören, fahren sie oft wie die Teufel. Man redet von 30 Knoten, manchmal mehr" "Aber Schurl, das ist ja Wahnsinn!" Georg lächelte wieder müde: "Wahnsinn ja, bei euch in Rust ist es noch ruhig. Vielleicht geht's nächste Saison los, nächste Saison vielleicht". Ein Ritt über die Wellen des Neusiedler Sees mit 30 Knoten, zehn Minuten von Neusiedl nach Illmitz, dachte ich und leerte mein Glas eilends.

Da muss etwas gemacht werden! Ein guter Freund vom Schurl und mir, der Wachinger, muss her. Der kennt sich sicher aus. Er war lange Gerichtsdieners im oberen Schwurssaal in Eisenstadt. Der Wachinger weiß über die Gesetzeslage ziemlich genau Bescheid. Er hat die Beipackzettel studiert und die Gesetze gelesen. Der Wachinger ist jetzt für zwei Monate auf Urlaub. Den anderen Monat haben sie ihm wegen guter Führung nachgelassen. Natürlich war er unschuldig. Ich glaube ihm. "Schick ihm ein SMS" schlug Georg vor. "Geht nicht" "Wieso?" "Er hat kein Handy" "Ah so". Es kam zu folgender Diskussion: "Schurl, jetzt denk mal nach. Wie heißt das Gesetz, das sich mit den Benzinern beschäftigt? Ich glaube Schiff-Gesetz oder so. Wie kommen wir zu dem Gesetz? Ich frag gleich den Wirt, oder besser ich frag die Miazl. Wieso die Miazl? Weil sie den Hofrat kennt. Sie kennt den Hofrat? Weil sie bei ihm putzt. Ah so. Also, die Miazl fragt den Hofrat, ob er ihr das Schiff-Gesetz besorgen kann. Kennst dich aus? Ja, dann brauchen wir den Wachinger nicht mehr. Und ob wir ihn brauchen, er muss uns das Gesetz erklären. Wieso? Weil er sich auskennt."

Das wird ein spannender Winter. Da kann ich gegen die Benzin-Murln ins Feld ziehen und den Seglern helfen, was ich immer gerne tue. Bleibt brav, auch in frostigen Tagen.

## CLUBABEND

MIT REFERAT "ERSTE HILFE AN BORD"

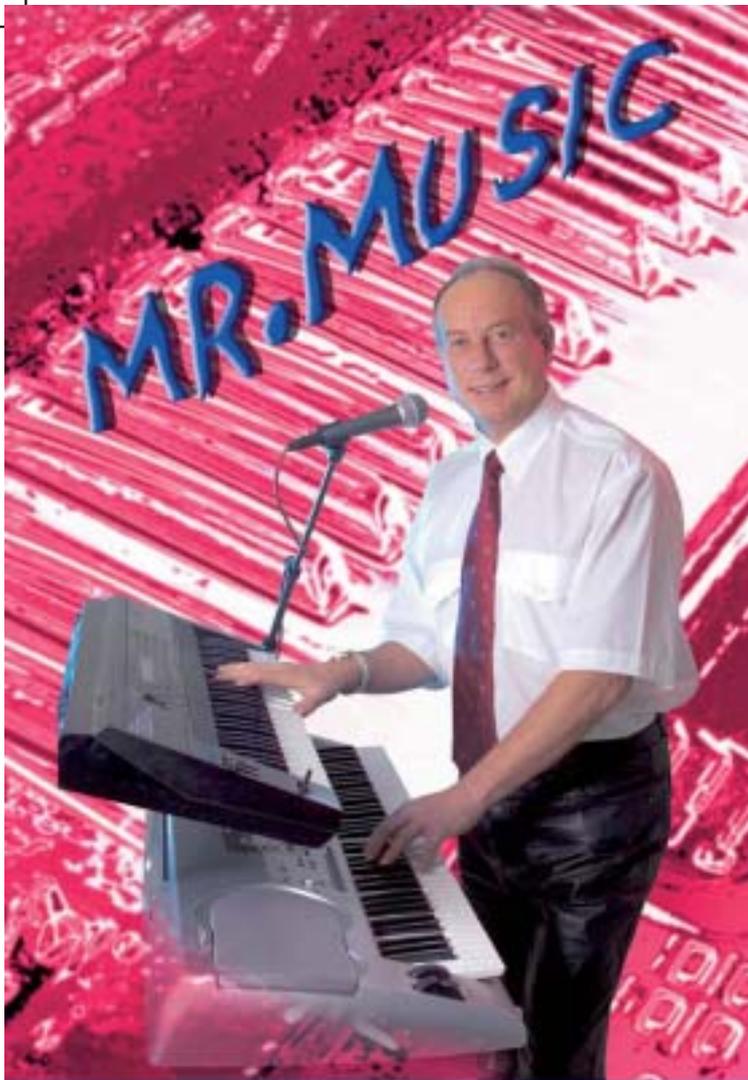
Beim ersten Clubabend in dieser Saison am 3. Mai wurde im Clubhaus ein für Segler sehr interessantes medizinisches Thema behandelt. Dr. Josef Pauer referierte über erste Hilfe an Bord. Damit schnitt er Probleme an, die jederzeit auftreten können, und was in diesen Fällen zu tun sei. Die Lösungsansätze wurden theoretisch und praxisnah in der Gruppe diskutiert. Durch Übungen konnten wir diese gleich auf der Matte umsetzen. Gut so, denn einiges bleibt generell nicht so sattelfest im Gedächtnis. Daher sind Auffrischungen dieser Art von enormer Wichtigkeit für den Verunglückten und für den/die „Erste-Hilfe-Helfer“. Wir danken Dir, lieber Josef, für Dein hervorragendes Referat.



## 4. ASVÖ SEEDURCHQUERUNG 28. JUNI 2008 - IMPRESSIONEN

Bildnachweis: [www.seedurchquerung.at](http://www.seedurchquerung.at)





**Kurt Schweiger**

Tel: 0664/401 86 57

[www.klaviere-schweiger.at](http://www.klaviere-schweiger.at)

*Die One Man Band im TOP Sound  
oder Mr. Music & Band  
im Duo oder Trio*

*Internationale Tanzmusik  
Volkstümlich*

*Unterhaltung - Stimmung - Show*

*Ein Garant für alle Veranstaltungen*

**KLAVIERE - SCHWEIGER**



Handel - Stimmungen - Service  
Klaviertransporte - Verleih  
Alexander Schweiger - Klavierst.  
Alexander Dekarek - Orgelbau

8605 Kapfenberg  
Rathausgasse 3

Tel. und Fax: 03862/23267  
[www.klaviere-schweiger.at](http://www.klaviere-schweiger.at)

## SOMMERNACHTSFEST



SEGELCLUB RUST  
**SOMMERFEST**  
Im Clubhaus beim Südhafen  
Freitag, 4. Juli Samstag, 5. Juli  
Beginn 19 Uhr

Mr. Music Die One Man Band im Top Sound Tanzmusik mit  
Tipi's Band

Katzi's Grillbuden  
Bier, Spritzerecke, Bar

Tombola - Jedes Los gewinnt

**EINTRITT KOSTENLOS FREIE SPENDEN**

Der SCR hat zum Sommerfest von 4. bis 5. Juli 2008 eingeladen, und alle kamen.

Donnerstag Vormittag begann der Aufbau. So viele freiwillige Helfer hatten wir noch nie.

Freitag spielte wieder Mr. Music, unser Mitglied, Kurt Schweiger, auf. Er ließ die "Puppen tanzen".

# ... SOMMERNACHTSFEST ... SOMMERNACHTSFEST



Samstag erfreute uns Api's Band mit heißen Rhythmen.

Auch das Wetter spielte mit. Wir konnten heuer mehr Besucher als in den Vorjahren registrieren. Dazu zählten natürlich unsere Mitglieder, Vertreter anderer Clubs und viele Gäste, die nur so vorbei schauten – und bis zum Schluss blieben.

Die Tombola war ein großer Erfolg. Auch darüber freuen wir uns sehr, beweist es doch, dass diese Aktion Zustimmung gefunden hat.

Und der Abbau sonntags? Der ging wieder hurtig voran. Ein "Hurra" den Freiwilligen.

Wir danken den Mitgliedern und Freunden für das kameradschaftliche Zusammenwirken und für den freudigen Einsatz. Dank an alle Gäste, verbunden mit der Bitte, uns beim Sommerfest 2009 wieder zu besuchen.





# FAHRTENSEGELN

## ZUM SONNWEINFEST IN PODERSDORF

Der Segelverein Podersdorf (SVP) rief zum Sonnwendfest am 14. Juni 2008 und viele kamen. Bereits am Nachmittag füllte sich der Trockenliegeplatz des SVP mit Gästen, darunter viele Segler, die mit ihren Booten an den bereitgestellten Liegeplätzen anlegten. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des SVP. Das Wetter meinte es gut mit uns.

Viele Vertreter der Clubs rund um den Neusiedler See waren anwesend. Wir konnten Freunde begrüßen, die wir schon lange nicht gesehen hatten, Neuigkeiten austauschen, soziale Kontakte vertiefen. Lasst uns schätzen: So an die 200 Gäste werden es schon gewesen sein, die sich angeregt unterhielten, aßen, tranken und tanzten. Der Segelclub Rust war mit 40 Teilnehmern vertreten, die mit 15 Booten in den Hafen einfuhren. Franz Pabisch, unser Organisator für Fahrtensegeln, blickte bei den Vorbereitungen öfters besorgt auf seine Liste mit 6 gemeldeten Booten. Später wurden es 15.

Ursprünglich war Fahrtensegeln nach Jois geplant. Warum änderten wir den Kurs Richtung Podersdorf? Weil in Jois regattabedingt der Anlegeplatz nun doch zu klein war, und weil Kurt Schweiger beim Sonnwendfest musizierte. Unser

Kurti, gefeiert als Mr. Music, hatte sich bereit erklärt, es dort einmal musikalisch so richtig tuschen zu lassen. Er spielt auf zum Tanz – und wie! Auch dafür mögen wir ihn. Wir sind seine Fans. Wir hören gerne zu und – sehr wichtig – wir lieben die alten „Hadern“. Danke Kurti!

Nach Einbruch der Dunkelheit wurde am Strand ein prächtiges Sonnwendfeuer entzündet, das Leben und Licht symbolisiert. Mit den Flammen begrüßen wir den Sommer, normalerweise am 21. Juni, beim SVP aufgrund Terminkollisionen eine Woche früher. Wir standen im Kreis vor dem Feuer und lauschten dem Knistern und Krachen des Holzes in den Flammen, die unser Gemüt erwärmten. Wir genossen die Lebendigkeit des Feuers, erahnten die Dunkelheit des nahen Sees und erfreuten uns am strahlenden Flug der Funken. Spät nachts verabschiedeten sich 50 % der SCR-Segler zur Heimfahrt, die andere Hälfte übernachtete in den Booten.

Dank dem SVP für den sehr erfolgreichen Event. Dank an die Obfrau, Lydia Frank, ihrem Team für die perfekte Organisation und für die fröhlichen Stunden. Wir kommen wieder 2009.

# FAHRTENSEGELN JOIS

BERICHT VON NORBERT DRÖSLER

Unser zweiter Fahrtensegel-Event am 26. Juli des heurigen Jahres führte uns wieder einmal zum YC Seewind im Hafen von Jois – sozusagen von der „Südsee“ in die „Nordsee“.

Vom Morgen an blies eine kräftige Brise (starke 4 Bft Grundwind mit Böen bis 6 Bft) aus NW bei angenehmen Temperaturen – eigentlich bestes Segelwetter!

10 Boote, von denen 2 wieder nach Rust umkehrten, machten sich auf zu unserem ersten Zwischenstopp bei der Bauminsel, die mit einem Schlag erreicht wurde. Mit einem Reff im „Groß“ und flotten 5 – 6 Knoten Fahrt segelten wir zügig gegen Norden.

Nach der verdienten Pause bei der Bauminsel ging es in Geschwaderfahrt weiter Richtung Jois. Der Wind hat etwas nachgelassen und so konnte das erste Reff wieder ausgebunden werden. Im Süden des Neusiedler Sees brauten sich riesige schwarze Wolkenbänke zusammen und in Podersdorf und Rust konnten wir kräftige „Regenvorhänge“ niedergehen sehen – wir bekamen davon aber nur einige Spritzer ab.

Die Einfahrt in den Joiser Kanal ist seit heuer mit einem großen „Schwammerl“ mit der Aufschrift „Hafen Jois“ markiert und leicht zu finden .

Im Hafen Jois wurden wir bereits erwartet. Nachdem Segeln hungrig macht, freuten wir uns schon auf die Leckerbissen vom Grill. Auch heuer wurden wir wieder vom YC Seewind und seinem Ehrenpräsident, Johann Beringer, und seinem Team regelrecht verwöhnt!

Einige SCR-Mitglieder kamen noch mit dem Auto nach Jois nach, sodass ca. 30 Mitglieder einen wunderschönen Abend auf der Terrasse des YC Seewindes verbrachten. Für gute Laune sorgten bis spät in die Nacht Johann Beringer (Harmonika) und ein Freund (Gitarre) mit vielen bekannten Liedern und auch vielen alten, teilweise bereits vergessenen, Wienerliedern.

Nach einem herzhaften Frühstück mit „Ham and Eggs“ ging es bei leichten Winden wieder Richtung Süden. Einige Boote nahmen den direkten Kurs Richtung Rust, andere schauten noch beim SVP in Podersdorf vorbei.

Der Ausklang dieser wirklich gelungenen SCR-Veranstaltung fand wieder in unserem Clubhaus in Rust statt.

Wir danken unserem Ehrenobmann, Franz Pabisch, für die Organisation dieses gelungenen Fahrtensegelns und dem Team des YC Seewind Jois für die herzliche Gastfreundschaft!

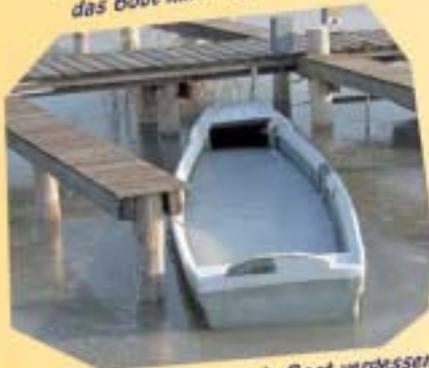


# KALEIDOSKOP

von Friederik



Der Winter überrascht' uns früh,  
das Boot kam 'raus noch ohne Müh!



Er hat doch glatt sein Boot vergessen,  
das kost' ihn viel, - nicht zu ermessen!



Sehr früh hier schon es grünt und blüht,  
wenn Frühling in das Land einzieht.



Die Sonnwendfeier beim SVP war schön,  
das Feuer hab'n wir nachts dann brennen g'sehn.



Unsere Herren beraten da,  
ob's "Schlauchert" aufg'hängt wird, - oh ja!



Wirklich, greif' ihm doch am Kopf mit d' Händ',  
glaub' mir, dann bleibst du noch lang potent!



Diese beiden feschen boys,  
spielten auf für uns in Jois.



Zu Hilfe, zu Hilfe, Piraten kommen!  
Zahl Lösegeld, sonst wird dir's Weiberl g'nommen!



Schnell, tu was in de  
sonst fahrst net in a



Boote



segelten



heuer



Regatten



Das Kaleidoskop zeigt  
im 15. Re



Herr Oberbootsmann se  
wir brachten schö

# KOP 2008

ra Ettliger



Schau, die Frösch' im Wasser, so ein Gedränge!  
Gleich nach dem Start wirkt dezimiert die Menge.



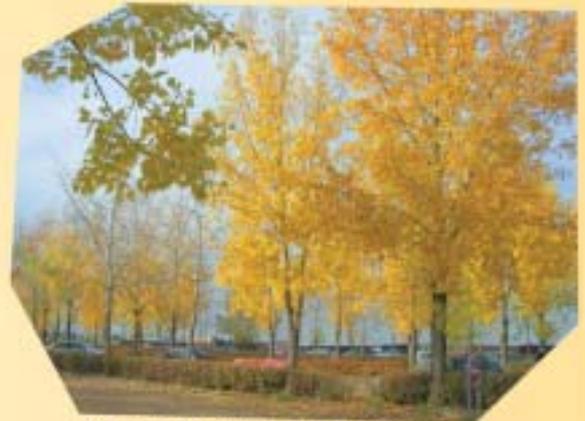
Nach gelungener Regatta, ach,  
spielen's hier aus Freud' a Partie Schach.



...t, wie's wirklich war  
...gattajahr



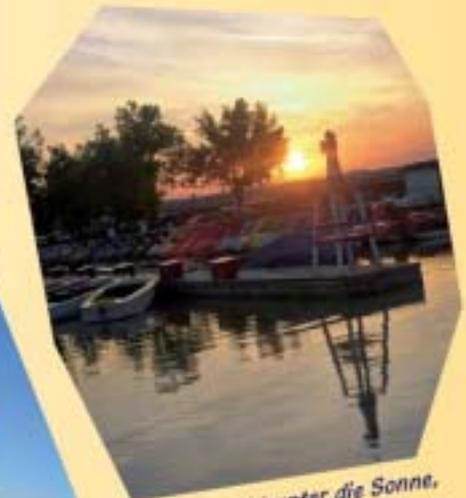
Das Segeln macht heute großen Spaß,  
bei solchem Wind wird man nicht nass.



Stege und Parkplätze sind verlassen,  
der Herbst ist da, wir nehmen's gelassen.



gerade dieser  
hatte Pech beim "Spiele".



Im Hafen geht unter die Sonne,  
das zu sehen ist eine Wonne.



haut zufrieden drein;  
ne Pokale heim.



viele



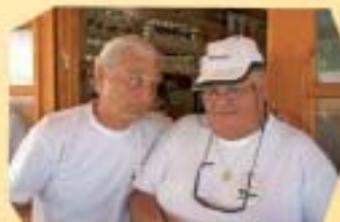
Es fällt nicht leicht dem neuen Kran,  
- ob er das Boot rasch heben kann?



n Casher schaffen,  
en Ehehafen!



Ein "happy end" gab's für die Eheleute:  
Jetzt saufen Käptn und Pirat die Beute.



Glaub' mir endlich, oder was?  
Next season geb' i richtig Gas!



Georg nimmt zum Schluß ganz munter,  
die Clubfahne vom Mast herunter.

# MIT DEM NACH BRATIS

Wir fahren mit dem Twin City Liner nach Bratislava! Der Vorschlag von Franz Reithmayr, dem Veranstaltungsleiter unseres Clubs wurde angenommen. 36 Personen nahmen daran teil. 36 Personen fanden die Tagesreise perfekt organisiert und gelungen. Bratislava oder Pressburg liegt kurze 60 km östlich von Wien entfernt. Viele von uns besuchten diese Stadt vorher. Sie entdeckten mit uns wieder einige Sehenswürdigkeiten mehr. Sonntag, den 14. September, legte der Twin City Liner pünktlich um 8:30 Uhr von der Schiffsanlegestelle Wien City ab. Der Liner ist ein vollklimatisierter komfortabler mit zwei Wasserjets angetriebener Schnellkatamaran. 33 m Länge, 8,5 m Breite, 6 m Höhe und ein Tiefgang von 0,85 m sowie zwei kräftige MTU Diesel-Motore mit knapp 2000 PS sind nur die wichtigsten technischen Details, die es dem Schiff ermöglichen, ruhig und energiesparend über die Donau zu gleiten. Die Höchstgeschwindigkeit von 37 Knoten wird knapp vor der Grenze gefahren. Der Kat gleitet vorerst langsam und gemütlich den Donaukanal entlang, vorbei an der Urania, dem Volksbildungshaus im Jugendstil mit der Sternwarte (Urania ist die griechische Muse der Astronomie). Die Ufer des Donaukanals im Bereich des dritten Bezirkes sind seit Jahrzehnten fast unverändert. Beim Freudenauer Hafen mündet der Donaukanal in die Donau. Backbords ziehen sich die Donauauen hin. An der Staatsgrenze ist auf der rechten Seite das ehemalige Grenzgebäude zu sehen, eine Erinnerung an eine düstere Vergangenheit. In der großen Fahrkabine geht es gemütlich zu. Einige Lufthungrige stehen an der Reling. Der Wind bläst stark, aber - es



# M TWINCITYLINER BLAVA AM 14. SEPT. 2008

hat nicht geregnet und wird heute auch nicht regnen. Links sahen wir die Ruine Levin, die einst eine imposante Festungsanlage auf dem Felsen am Zusammenfluss von March und Donau war. Sie wurde 1961 zum Nationaldenkmal erklärt.

Pünktlich um 9:45 Uhr legte der Kat beim Ponton Huma 1 in Bratislava an. Ein Paar Stufen hinauf, und vor uns lag die Altstadt. Eigentlich befand sich vor der Altstadt noch eine verkehrsreiche Straße, die wir überqueren mussten. Vorher fiel die Entscheidung, ob wir die Stadtbesichtigung in zwei Stunden mühevoll zu Fuß oder gemütlich mit einem Bähnle auf Gummireifen bewältigen sollen. Die Entscheidung war schnell gefasst, obwohl einige maulten. Wir nahmen das Bähnle.

Eine detaillierte Beschreibung der Stadtbesichtigung würde den Platz hier sprengen. Nur kurz: Die Burg war geschlossen (Bauarbeiten), der Weg zu den Toiletten kam uns sehr weit vor. Unser Stadtführer, ein stolzer Slowake, war ein lebendes Lexikon. Er brachte uns Geschichte, Kultur, Politik und Wirtschaft so lebhaft und ausdrucksvoll näher, dass es ein Vergnügen war, ihm zu lauschen. Das begann oben vor der Burg, setzte sich beim Rundgang durch die Altstadt fort und endete erst im Restaurant, wo wir uns verabschieden mussten. Nach dem Mittagessen bestiegen wir einen Bus, mit dem wir nach Pezinok fuhren. Die Stadt Pezinok hat rund 21.000 Einwohner. Sie liegt 20 km von Bratislava entfernt am Fuß der kleinen Karpaten und lebt hauptsächlich vom Weinbau, Landwirtschaft und Keramik. Unser Ziel, das Restaurant

Vinum Galeria Bozen, steht im Zentrum der Stadt. Das Restaurant des Familienunternehmens ist in einem 300 Jahre alten Weinbauernhaus untergebracht. Im Archivweinkeller werden 400 verschiedene Weinsorten aufbewahrt. In diesem Keller wurde für uns eine Weinverkostung von traditionellen Sorten arrangiert. Na ja, die Geschmäcker sind verschieden, das rustikale Ambiente hat uns sehr gefallen. Beim anschließenden kalten Imbiss versuchten einige neben dem köstlichen Bier ein Glas Wein.

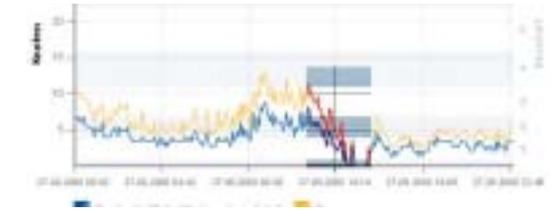
Um 17:00 Uhr verabschiedeten wir uns von der Restaurant-Crew, von der örtlichen Reiseleitung, und von der Stadt Pezinok. Unser Bus setzte Kurs Richtung Wien über Bratislava. Die Autobahn verleitete zu einem Nickerchen. Nur das Surren der anderen Autos drang in den Bus, es weckt jedoch die Insassen in keiner Weise. Um 19:00 Uhr schaltete der Busfahrer vor dem Schwedenplatz den Motor ab.

Unser besonderer Dank geht an Franz Reithmayr und an Grete Walli für die Zusammenstellung, Organisation und Durchführung der Reise, was wieder einmal zeigt, dass der Segelclub Rust nicht nur hervorragende Segler hat, sondern auch viele Teilnehmer an Reisen und anderen kulturellen Veranstaltungen.

Für nächstes Jahr ist Amsterdam geplant. Über den genauen Termin muss unser Franz noch viel Überzeugungsarbeit leisten, denn nach einer Umfrage im Bus entschied sich genau die Hälfte der Teilnehmer für das Frühjahr, während die andere Hälfte im Herbst fahren will.



## SAISONENDE MIT ABSEGELN ..



"Absegeln - eine Wettfahrt mit Überraschungswertung" war auf der Einladung für Samstag, den 27. September 2008 zu lesen.

Bei sehr bescheidenen Temperaturen und einer prognostizierten Windstärke von ca. 2 - 3 Bft lauschen 15 Steuerleute mit ihren Crews um 10:30 Uhr den Ausführungen des Wettfahrtleiters, Paul Sarang. "Wir wollen die Saison mit einem vom Neusieder See vorgegebenen Dreieckskurs beenden, wir starten nördlich der Schotterinsel, runden den Oggauer Schoppen, die Vogelinsel, die Schotterinsel und zur Start/Ziellinie. Das Startschiff bleibt als Zielschiff auf Position, die Wettfahrt wird spätestens 45 Minuten nach dem ersten Boot, das durch das Ziel segelt, beendet. Heute sind alle Sondersegel - wie Blister oder Spi - erlaubt, die Plätze werden nicht nach

Yardstick, sondern nur in der Reihenfolge des Zieldurchganges bestimmt. Damit dadurch kein Teilnehmer seine Chancen auf einen schönen Preis verliert, werden die von den Familien Bayer, Ettliger, Reithmayr und Rozhon zur Verfügung gestellten Wein- und Sektflaschen sowie die als 1. Preis von Toni Hametner gespendete Magnumflasche bei der Siegerehrung von einer Jungfrau ausgelost! Und vor der Siegerehrung gibt es noch ein gratis Restlessen."

Gestartet wird um 12:00 Uhr bei Wind aus 330 Grad mit der vorausgesagten Stärke von 2 - 3 Bft und alle Teilnehmer gehen fehlerfrei in die Wettfahrt. Bald danach wird der Wind schwächer und schwächer, gemessen werden nur mehr ca. 5 Knoten. Gegen 14 Uhr dreht er auf 30 Grad, eine ungünstige Richtung für den noch zu segelnden

## Wir versichern das Wunder Mensch.

Natürlich. Eine Gesundheits-Versicherung hat den Krankheitsfall bestmöglich abzusichern. Klar. Aber wir von der Merkur erlauben uns, ein gutes Stück weiter zu denken. Wir sehen es als unsere Verantwortung, dafür Sorge zu tragen, dass es erst gar nicht zum Auftreten von Krankheiten kommt. Durch lebensbegleitende Maßnahmen zur Erhaltung Ihrer Gesundheit. Denn das Wunder Mensch verdient unsere volle Aufmerksamkeit.

Nähere Infos:  
Wolfgang Hiesberger  
Geschäftsstelle Eisenstadt  
7000 Eisenstadt, Esterhazystraße 3  
Tel: 02082/332 17, Mobil: 0676/459 13 12  
E-Mail: wolfgang.hiesberger@merkur.at

[www.merkur.at](http://www.merkur.at)

**MERKUR**  
VERSICHERUNG



## SAISONENDE MIT ABSEGELN

Kurs! Das erste Boot, die Friendship "Strawanza", ist aber bereits in unmittelbarer Nähe und geht um 14:35:00 über die Ziellinie. Und dann spielt uns Freund Wind den schlimmsten Streich - wie auch im BYC-Windarchiv zu sehen: Er schläft völlig weg! Nur sechs weitere Boote schaffen es noch, mit dem restlichen "Hauch" vor dem Ende der Wettfahrt über die Ziellinie zu kriechen. Die teilweise bei der Schotter- oder gar noch bei der Vogelinsel "verhungerten" acht weiteren Teilnehmer erreichen nur mit Motorhilfe oder im Schleppverband den Heimathafen.

Im Clubhaus wartet eine von der Firma Drescher für diesen Anlass gespendete Kiste Sturm auf die Heimkehrer - Mahlzeit! Das angekündigte Restlessen ist ebenfalls bereit. Reste aller gesponserten Köstlichkeiten, die es bei den SCR-Aktivitäten während der Saison 2008 zu schnabulieren gab, waren von Heidi Puchner vorsorglich eingefroren worden. Das Restlessen entpuppt sich als kulinarisches Ereignis. Als Vorspeise gibt es Gulaschsuppe mit Fleisch oder Wurst, als Hauptgericht grillt Hannes Handschuh viele Sorten Würstel und frittiert Pommes. Zur Nachspeise hat Heidi Puchner frischen Apfel- und Topfenstrudel gebacken (und gespendet!). Für die besonders Hungrigen bereitet sie noch am späten Abend Brote mit Aufstrich-Restln. Vielen Dank, liebe

Heidi, dass Du auch diese Saison wieder mit enormem Engagement der gute Geist des Clubhauses warst!

Die Suche nach einer Jungfrau für die Verlosung der Preise gestaltet sich dieses Mal einfach: Es stehen drei (Sternzeichen) Jungfrauen zur Wahl und Ehrenobmann Pabisch meint, die erst kürzlich in den heiligen Stand der Ehe getretene Traude Wimmer wird den Seglern das meiste Glück bringen. Die Preise werden in zwei Gruppen geteilt, die Sektflaschen unter den nicht mehr durchs Ziel gegangenen Booten (in alphabetischer Reihenfolge: Crew Drösler, Hametner, Koukal, Krutak, Lany, Pabisch, Piller und Schmiedl) und die Weinflaschen unter den ersten sieben Booten (in der Reihenfolge ihres Zieldurchganges: Crew Bisek, Schweiger, Zelger, Kirnbauer, Nigl, Wimmer und Pritz) verlost. Wettfahrtleiter und Jungfrau gratulieren den Crews zu ihren Plätzen und überreichen Preise und Erinnerungsurkunden.

Dann wird es feierlich: Zu den Klängen der vom Obmann arrangierten musikalischen Begleitung bergen Georg Lany und Franz Pabisch die Clubfahne. Mit diesem formellen Akt endete ein fröhlicher Tag und offiziell die Segelsaison 2008 des Segelclubs Rust. Wir feierten das Saisonende im Clubhaus noch ziemlich lange.



## SCR-MITGLIEDER IM KURZPORTRAIT: JOSEF (SEPP) BINDER UND HERBERT VARGYAS

Aufgewachsen sind beide am Neusiedler See. Der Eine in Oggau und der Andere in Rust. Beiden gemeinsam ist die Liebe zum Segeln. Natürlich zum sportlichen Regatta-segeln. "Denn es muss schon um etwas gehen". Siege, Pokale und Auszeichnungen sammeln sie wie andere Eindrücke, die man beim Fahrtensegeln sammeln kann. Beiden ist das Segeln auf dem Meer aber nicht fremd. Das bevorzugen sie im Urlaub mit der Familie oder mit Freunden. Manchmal auch mit Kunden, wie mir Herbert versicherte. Diese haben aber immer Hintergedanken, denn auf einem Boot gibt es selten nichts zu reparieren oder umzubauen. Aber da ist Herbert, der Mann mit den goldenen Händen, auch der Richtige.

Also doch auch ein wenig Fahrten-segeln. Und somit schließt sich der Bogen zum Segelclub Rust, bei dem sie seit 6 Jahren Mitglieder sind. Im SCR legt man viel Wert aufs Segeln. Sportlich oder einfach nur zum Vergnügen. Mit höchster Konzentration kämpfen oder nur den Wind spüren und den Geruch des Neusiedler Sees in sich aufnehmen. Wir lieben halt unser Revier und sind stolz darauf, hier eine seglerische Heimat zu haben.

Nun wieder zurück zu unseren beiden 15er Seglern.

**Josef (Sepp) BINDER**, Jahrgang 1954, ist gelernter Bootsbauer. Seinen 15er Jollenkreuzer hat er fest im Griff. Erstanden hat er das Schmuckstück 2002. Seither wird der Jollenkreuzer laufend renoviert und verbessert. Und das fast immer zu Hause in seiner



*Ehrung der erfolgreichsten Seglerinnen und Segler des Burgenlandes am 25. Februar 2008 im ORF Landesstudio in Eisenstadt.*

(Bildnachweis: [www.lsv-burgenland.at](http://www.lsv-burgenland.at))

Garage, die auch gleich seine Werkstätte ist. Das ist sehr praktisch, denn er kann schnell und ohne Zeitverlust an seinem Boot arbeiten. Ein paar wichtige Handgriffe machen oder nur überlegen, was als nächstes verbessert werden könnte. Selten steht der 15er in Rust in der Werkstätte seines langjährigen Partners und Vorschoters Herbert. Dann allerdings sind vier Hände gefragt.

**Herbert VARGYAS**, Jahrgang 1960. Er perfektionierte sein für uns Segler wertvolles Wissen im elterlichen Familienbetrieb. In seiner Werkstätte habe ich den 15er zum ersten Mal gesehen. Damals war ich der Meinung, dass es sich um ein ganz neues Boot handelt, so hat mich sein erstklassiger Zustand geblendet. Aber es war nur eine "ganz normale Überholung", notwendig, wie man mir glaubhaft versicherte.

Zum Glück gibt es eine aktive Jollenkreuzer-Szene auf unserem See.

Aber es reizen auch die nationalen Regatten. Und internationale Regatten? Hier sind Kampfgeist und Können besonders gefordert. Wie gut ihnen das immer wieder gelingt, zeigen die Ergebnisse. Dass man da manchmal die physikalischen Grenzen überschreiten kann zeigen Bilder von AUT 140, die, in chronologischer Reihenfolge, den Umschmeisser bei der international ausgeschriebenen Österreichischen Klassenmeisterschaft 2007 in Mörbisch dokumentieren.



**Erfolge von Binder & Vargyas:**  
(Ab 2006, siehe auch unter: [www.15er.at](http://www.15er.at))

Jahr	Platz	Regatta
2006	3	EURO 2006
	3	Internat. Österr. Klassenmeisterschaft
	2	Bestenliste (BOB Best of Burgenland)
2007	3	Internat. Österr. Klassenmeisterschaft
	3	Burgenl. Landesmeisterschaft (BOB)
2008	3	EURO 2008
	4	Internat. Österr. Klassenmeisterschaft
	4	Burgenl. Landesmeisterschaft

Internationale Höhepunkte sind zweifellos die dritten Plätze bei den 15er Europameisterschaften. "Na ja, da sind wir halt dritte geworden..." sagte Herbert in voller Bescheidenheit. Eine sympathische Eigenschaft, die beide Segler auszeichnet.

Und wie sieht es mit dem Training aus? "Zu wenig Zeit". Auch da sind sich die Beiden einig. Aber der Broterwerb geht halt bevor.

Wir gratulieren zu diesen Erfolgen und wünschen ihnen noch viele erfolgreiche Saisons. Und für die weitere Zukunft immer eine Handbreit Wasser unter dem Schwert.

Klaus D. Prtak



## JUGEND FORSCHT ARTIKEL VON LUKAS ZIRKER



Maltese Falcon. Dreimaster mit spektakulärem Dyna-Rigg, 88 Meter lang, luxuriös ausgestattet und unfasslich teuer. Der Schülergruppe des TGM (Technologisches Gewerbe Museum) rund um Prof. DI Robert Hauß standen begrenzte Mittel zur Verfügung. Doch diese haben sie effizient genutzt und in eine Rigg-Adaptierung dieser Superyacht investiert.

Nach hunderten Arbeitsstunden wurde der Traum zur Realität und das Boot liegt bereits im Wasser. Zurück blieben mehrere Kollegblöcke mit Skizzen und Berechnungen, maßstabsgetreue Prototypen für die aerodynamische Überprü-

fung im Windkanal, CAD-Zeichnungen, die einen USB-Stick füllen und vor allem viel kritische Meinung bezüglich Funktion des Bootes.

Nun, jetzt ist es so weit, das Boot wurde getestet und die letzten Kritiker sind verstummt und sehen, dass dieses Rigg durchaus Vorteile hat.

Neben der Innovation selbst (die reale Umsetzung des Dyna-Riggs gibt es bis heute nur auf der Maltese Falcon und auf unserer Jolle Victoria, Anm.), hat das Boot schon vielen Freude geschenkt. So zum Beispiel Luis Gazzari (Chefredakteur der österreichischen Segelzeitschrift yacht revue, Anm.), oder aber auch Christian Binder (Eigentümer CBS Sails, Anm.), der neben seiner Begeiste-

rung auch wichtiger Sponsor unserer Segel ist.

Falls Sie so weit gelesen haben, fragen Sie sich sicher, was dieses Rigg jetzt eigentlich genau auszeichnet. Stimmt's?

Angelehnt an die alten Rahsegler gibt es keine Genua. Es gibt einen drehbar gelagerten Mast und eine fixe Segelkrümmung. Das gesamte Rigg ist in drei Segelabschnitte geteilt, die sich einzeln reffen lassen. Das Segelsetzen und -refen funktioniert nach dem Prinzip einer Jalousie. Aufgrund des hohen Lateralschwerpunktes wird die Krängung mit einer ca. 90 kg schweren "Pinguinkielbombe" (verbesserte hydrodynamische Fähigkeiten) ausgeglichen.



### Daraus ergibt sich:

- ein einfaches Handling des Segels
- ein kraftfreies Auffieren und Dicht-holen
- ein schnelles Manövrieren und
- ein eventuelles Überholen eines konventionellen Segelbootes

Falls Sie immer noch nicht überzeugt sind, laden wir Sie gerne zur Testfahrt unserer 2. Version mit weiteren Features im Frühjahr 2009 ein.

# REGATTASAIISON 2008 ... REGATTASAIISON 2008 ...

## FRÜHJAHRREGATTA

Zur ersten Regatta dieser Saison, deren Ergebnisse für den SCR-CUP zählen, melden sich am Samstag, den 17. Mai 2008, nur neun Steuerleute bei der Registrierung. Waren die anderen der sonst wesentlich zahlreicheren Segler vom Wetterbericht abgeschreckt worden?



Wegen der absoluten Windstille wird vom Wettfahrtsleiter, Paul Sarang, gleich bei der um 09:00 Uhr abgehaltenen Steuerleutenbesprechung der für 11:00 Uhr geplante erste Start auf 12:00 Uhr verschoben. Am Nachmittag soll Wind aus südlicher Richtung kommen - und der Nachmittag beginnt ja um 12:01 Uhr!

Allerdings hatte der sehnsüchtig erwartete Wind gute drei Stunden Verspätung! Ab ca. 15 Uhr gibt es endlich Wind aus Süd und die erste Wettfahrt wird um 15:14:00 gestartet. Der Wind frischt immer mehr auf, um 16:36:12 überquert das erste und um 16:45:34 das letzte Boot die Ziellinie.

Mittlerweile herrschen wettermäßig beste Regattabedingungen und die zweite Wettfahrt wird gleich im Anschluss mit der Startzeit 16:55:00 begonnen. Nun gibt es Windstärken zwischen 15 und 20 Knoten und schon recht anständige Böen. Zwei Boote müssen wegen Problemen mit Rigg und Segel aufgeben. Wie bereits in der ersten Wettfahrt ist der SCR-CUP Sieger 2007 mit seiner Etap21i der Erste und um 18:04:49 durch das Ziel. Die zweite Wettfahrt gewinnt er (und damit auch die Regatta) nicht nur nach Zeit, sondern auch nach Yardstick.

Im Clubhaus werden die Segler von Hannes



Handschuh sehnsüchtig erwartet. Seit Stunden schon ist er auf Abruf für die Fertigstellung des Menüs (Grammel-Selchfleisch- und Wurstknödel mit Sauerkraut) bereit und hat das Sauerkraut, dem das ja nicht schadet, schon x-mal gewärmt - aber die Knödel dürfen halt erst frisch vor dem Servieren zubereitet werden!

Gleich im Anschluß an das Segleressen (das - wie auch die Pokale für die ersten drei Plätze - von Familie Ettlinger gesponsert wurde) findet die vom Obmann, Gerhard Ettlinger, eröffnete Siegerehrung statt. Den Teilnehmern werden vom Wettfahrtsleiter, Paul Sarang, und vom Oberbootsmann, Franz Reithmayr, zu ihren Plätzen gratuliert. Dann dreht die Siegercrew den Spieß um und gratuliert der Wettfahrtsleitung dazu, diese wetterbedingt doch schwierige Veranstaltung bestens durchgeführt zu haben.

Noch lange saß man, trotz enormer Müdigkeit der sportlichen Aktivität wegen, im und vor dem Clubhaus beisammen und diskutierte (aber nicht ausschließlich) über den Regattatag.



## FRÜHJAHRREGATTA ÖSV-NR: 08-1795

Steuermann/Crew	Bootstyp	Name	Yardstick	1.Wettfahrt: 17.05.2008 15:14 Uhr			2.Wettfahrt: 17.05.2008 16:55 Uhr			Punkte Regatta	Platz Regatta
				Gesegelte Zeit	Yardstick-Zeit	Punkte	Gesegelte Zeit	Yardstick-Zeit	Punkte		
Christian Wimmer, Manfred Knapp	Etap 21i	4mi	120	1:22:12,0	1:08:30,0	2	1:09:49,0	0:58:10,8	1	3	1
Otmar Rozhon, Klaus Charvat	X-3060 *)	Kerstin	121	1:22:41,0	1:08:20,0	1	1:12:03,0	0:59:32,7	2	3	2
Kurt Schweiger, A.Hametner	Waarschip 730 **)	Karoline	122	1:24:34,0	1:09:19,0	3	1:15:50,0	1:02:09,5	3	6	3
Erwin Thiel, Ronald Morawetz	Peiso 22	Joy + Fun	123	1:31:25,0	1:14:19,4	6	1:24:25,0	1:08:37,9	4	10	4
Franz Pabisch, Franz Nemeč	Sunbeam 25	Sabrina	120	1:25:01,0	1:10:50,8	5	1:23:35,0	1:09:39,2	5	10	5
Karl Krutak, Margarethe Krutak	Shark 24	Margarethe	117	1:32:34,0	1:19:07,0	7	1:31:18,0	1:18:02,1	6	13	6
Willy Bisek, Heribert Bayer	Shark 24	D'Artagnan	117	1:22:16,0	1:10:18,8	4	DNF	DNF	10	14	7
Peter Zelger, Martin Zelger	JkR 20m2 (Olde)	Splendid Splend	108	1:27:48,0	1:21:17,8	8	DNF	DNF	10	18	8
Walter Hemis, Wolfgang Karle	Sun2000	Sun2000	121	DNS	DNS	10	DNF	DNF	10	20	9

\*) YST-Zahl+ 1 wg. Einbaumotor mit Faltpropeller oder im Unterwasser angebrachter E-Motor mit Faltpropeller (kein Festpropeller)

\*\*) keine YST-Zahl in YST-Liste für diese Bootstyp, YST-Zahl vom Wettfahrtsleiter eingeschätzt.

# REGATTASAIISON 2008 ... REGATTASAIISON 2008 ...

## GELBKRAGENREGATTA

Samstag, den 31. Mai 2008, gibt es Kaiserwetter und Wind aus SSE mit 7-10 Knoten, der in den Böen auch auf über 15 Knoten auffrischt - wie in der BYC-Windstatistik dokumentiert.



Dennoch melden sich - wie schon zur Frühjahrsregatta am 17. Mai - nur neun Steuerleute bei der Registrierung. Gibt es diese Saison eine Regattamüdigkeit bei den SCRLern?

Gleich nach der Begrüßung um 09:00 Uhr erläutert Wettfahrtsleiter Franz Reithmayr die zwei am "Schwarzen Brett" ausgehängten Kursskizzen und gibt das Startgebiet bekannt.

Zeitgerecht segeln die Teilnehmer zum 1. Start, der für 11 Uhr geplant ist. Das Startschiff signalisiert den Dreiecks-Kurs und alle Boote gehen beim Startsignal fehlerfrei in die Wettfahrt. Um den Sieg wird heftig gekämpft, aber die Shark 24 ist heute nicht zu halten und segelt mit einem Vorsprung von über 3 Minuten vor der Ausgleicher-Tonic und der Delya 25 über die Ziellinie. Die



zweite Wettfahrt, die um 12:35:00 gestartet wird, beendet sie beinahe 4 Minuten vor der zweitplatzierten Delya 25! Dritte nach Zeit ist die Ausgleicher-Tonic; für die Wertung nach YST genügt das für den 2. Platz. Den "undankbaren" 4. Platz in der Wertung erzielt heute in beiden Wettfahrten das Siegerboot der letzten Regatta, die Etap 21i.

Ab 16 Uhr findet die Siegerehrung statt. Obmann Gerhard Ettlinger und Wettfahrtsleiter Franz Reithmayr gratulieren den Teilnehmern, Pokale (gesponsert von Familie Bisek, die auch ausgezeichnete Grillwürstel zum anschließenden Segleressen beistellt), Ergebnislisten und Erinnerungsurkunden werden überreicht.

Der Hitze wegen vorwiegend mit Mineral und Spritzern gestärkt, sitzen die "Regattierer" gemeinsam mit den anderen Mitgliedern noch lange vor dem Clubhaus und dieser hochsommerliche Tag findet mit einem geselligen Beisammensein seinen Ausklang. Schade, dass an der auch vom Wetter so begünstigten Regatta nicht mehr Segler teilgenommen haben.

Der Hitze wegen vorwiegend mit Mineral und Spritzern gestärkt, sitzen die "Regattierer" gemeinsam mit den anderen Mitgliedern noch lange vor dem Clubhaus und dieser hochsommerliche Tag findet mit einem geselligen Beisammensein seinen Ausklang. Schade, dass an der auch vom Wetter so begünstigten Regatta nicht mehr Segler teilgenommen haben.



GELBKRAGENREGATTA ÖSV-NR: 08-1800											
Steuermann/Crew	Bootstyp	Name	Yardstick	1. Wettfahrt: 31.05.2008 11:00:00 Uhr			2. Wettfahrt: 31.05.2008 12:35:00 Uhr			Punkte Regatta	Platz Regatta
				Gesegelte Zeit	Yardstick-Zeit	Punkte	Gesegelte Zeit	Yardstick-Zeit	Punkte		
Willy Bisek, Heribert Bayer	Shark 24	D'Artagnan	117	1:04:44,0	0:55:19,7	1	0:58:47,0	0:50:14,5	1	2	1
Otmar Rozhon, Klaus Charvat	X-3060 *)	Kerstin	121	1:07:56,0	0:56:08,6	2	1:02:28,0	0:51:37,5	2	4	2
Kurt Schweiger, Erwin Nigl	Delya 25 *)	Alkuso drei	119	1:02:13,0	0:52:17,0	3	0:59:59,0	0:49:10,0	3	6	3
Christian Wimmer, Manfred Knapp	Etap 21i	4mi	120	1:10:38,0	0:58:51,7	4	1:03:49,0	0:53:10,8	4	8	4
Franz Pabisch, Klaus Urtheiler	Sunbeam 25	Sabrina	120	1:11:52,0	0:59:53,3	5	1:06:01,0	0:55:00,8	5	10	5
Erwin Thiel, Franz Nesnidal	Peiso 22	Joy + Fun	123	1:16:54,0	1:02:31,2	7	1:08:26,0	0:55:38,2	6	13	6
Günter Piller, Gertrude Piller	Bavaria 820	Peppino	117	1:11:24,0	1:01:01,5	6	1:08:07,0	0:58:13,2	7	13	7
Peter Zelger, Norbert Drösler	JKR 20m2 (Olde)	Splendid Splend	108	1:27:48,0	1:21:17,8	8	1:06:25,0	1:01:29,8	8	16	8
Georg Lany	Small Craft *)	Nepci III	134	DNF	DNF	10	DNF	DNF	10	20	9

\*) YST-Zahl+ 1 wg. Einbaumotor mit Faltpropeller oder im Unterwasser angebrachter E-Motor mit Faltpropeller (kein Festpropeller)  
 \*\*) keine YST-Zahl in YST-Liste für diese Bootstyp, YST-Zahl vom Wettfahrtsleiter eingeschätzt.

# REGATTASAIISON 2008 ... REGATTASAIISON 2008 ...



## RUSTER WEINLESEREGATTA

Bereits der Wetterbericht verspricht, dass es am 6. September 2008 Schönwetter mit hochsommerlichen Temperaturen bis 33 Grad sowie südliche Winde mit Böen bis 7 Bft geben wird.

14 Boote werden für die Regatta registriert. Nach der Begrüßung der Teilnehmer um 09:00 Uhr durch den Obmann, Gerhard Ettltinger, erläutert Wettfahrtsleiter, Franz Reithmayr, die am "Schwarzen Brett" ausgehängten Kursskizzen. Da gemäß Wetterbericht erst am frühen Nachmittag mit Wind zu rechnen ist, wird das Startgebiet bekannt gegeben und die voraussichtliche Startzeit zur ersten Wettfahrt mit 12 Uhr am "Schwarzen Brett" veröffentlicht.

Nach 14 Uhr springt der Wind endlich an, aus SSW und das gleich mit Böen von 25 bis 30 Knoten. Das Startschiff signalisiert den Dreiecks-Kurs und die Boote gehen beim Startsignal um 14:15:00 korrekt (und mehr oder weniger prompt) in die Wettfahrt. Wie bereits bei der Gelbkragenregatta ist die Shark 24 "d'Artagnan" nicht zu halten und segelt heute mit einem Vorsprung von mehr als 10 Minuten um 15:34:15 (bei einer gesamten Wettfahrtsdauer von 1:57:48!) vor der Etap 21i über die Ziellinie.

Der Wind behält die Stärke bei (es werden auch Böen mit über 30 Knoten gemessen), kommt aber jetzt aus S. Der Dreiecks-Kurs wird etwas verlegt und die zweite Wettfahrt

um 16:15:00 gestartet. Dieses Mal gehen nur mehr 8 Boote in das Rennen, für die übrigen 6 Boote war eine Wettfahrt heute Regattavergnügen genug! Wieder segelt die "d'Artagnan" einen enormen Vorsprung heraus. Durch ein Mißverständnis glaubt die Mannschaft, bevor sie die Wettfahrtsbahn zur Gänze abgesegelt hat, die Ziellinie bereits übersegelt zu haben. Sie bemerkt den Irrtum gerade noch rechtzeitig, um die Wettfahrt korrekt zu beenden. Der Wettfahrtsieg und damit auch der 1. Platz Regatta gesamt geht an die Etap 21i und der 2. Platz (3. Platz Regatta gesamt) an die Ausgleicher-Tonic. Doch für den 3. Platz in dieser Wettfahrt und den 2. Platz in der Regatta gesamt reicht es für die Shark 24 trotz der Panne immer noch! Um 17:17:21 übersegelt das letzte Boot die Ziellinie und die Regatta ist beendet.

Im Anschluss an das Segleressen (Gulasch mit Gebäck, von Heidi Puchner liebevoll zubereitet) mit Getränken (von Familie Rozhon zur Verfügung gestellt), eröffnet der Obmann, Gerhard Ettltinger, die Siegerehrung. Wettfahrtsleiter Franz Reithmayr und Sissy Bayer gratulieren den Teilnehmern, die Pokale (gesponsert von Familie Bayer, die auch das Segleressen finanzierte), Ergebnislisten und Erinnerungsurkunden werden überreicht.

Lange noch sitzen die "Regattierer" vor dem Clubhaus und fachsimpeln über das Thema "was wäre wenn", denn mit der heutigen Regatta wurden alle Wettfahrten für den SCR-CUP 2008 gesegelt.



## RUSTER WEINLESEREGATTA ÖSV-NR: 08-1844

Steuermann/Crew	Bootstyp	Name	Yardstick	1.Wettfahrt: 6.09.2008 14:15:00 Uhr			2.Wettfahrt: 6.09.2008 16:15:00 Uhr			Punkte Regatta	Platz Regatta
				Gesegelte Zeit	Yardstick-Zeit	Punkte	Gesegelte Zeit	Yardstick-Zeit	Punkte		
Christian Wimmer, Manfred Knapp	Etap 21i	4mi	120	1:29:55,0	1:14:55,8	2	0:51:55,0	0:43:15,8	1	3	1
Willy Bisek, Heribert Bayer	Shark 24	d'Artagnan	117	1:19:15,0	1:07:44,1	1	0:53:13,0	0:45:29,1	3	4	2
Otmar Rozhon, Klaus Charvat	X-3060 ↘	Kerstin	121	1:33:51,0	1:17:33,7	4	0:54:57,0	0:45:24,8	2	6	3
Kurt Kimbauer, Ernst Wallaschek	Sunbeam 24 ↘	Margareta	117	1:30:48,0	1:17:36,4	5	0:53:48,0	0:45:59,0	4	9	4
Franz Pabisch, Hannes Handschuh	Sunbeam 25	Sabrina	120	1:32:31,0	1:17:05,8	3	1:02:21,0	0:51:57,5	8	11	5
Norbert Drösler	Avar Costa 23 ↘	KON-TIKI	123	1:36:38,0	1:18:33,8	6	0:59:36,0	0:48:27,3	5	11	6
Günter Piller, Gertrude Piller	Bavaria 820 ↘	Peppino	118	1:42:13,0	1:26:37,5	8	0:57:20,0	0:48:35,3	6	14	7
Karl Krutak, Margarethe Krutak	Shark 24	Margarethe	117	1:38:51,0	1:24:29,2	7	0:59:18,0	0:50:41,0	7	14	8
Erwin Thiel	Peiso 22	Joy + Fun	123	1:55:39,0	1:34:01,5	9	DNS	DNS	15	24	9
Jens, Oliver und Mattias Hübner	Tonic 23	Helstin	120	1:57:48,0	1:38:10,0	10	DNS	DNS	15	25	10
Peter Zelger, Erwin Nigl	20m2 JKR "Ode" ↘	Splendid Spleen	108	DNF	DNF	15	DNS	DNS	15	30	11
Georg Lany	Small Craft ↘	Nepci III	134	DNF	DNF	15	DNS	DNS	15	30	11
Anton Hametner, W. Aigelsreiter	Waarschip 730 ↘	Karoline	122	DNS	DNS	15	DNS	DNS	15	30	11
Helmut Pritz, K. Schweiger, Ch. Schörg	Peiso 29 ↘	Camillo	119	DSQ	DSQ	15	DNS	DNS	15	30	11

**boote  
klinger**

Charter in Kroatien  
Rovinj, Trogir - Segelyachten 33 - 50 Fuß  
**Neusiedler See Charter**  
**Neu - MACGREGOR 26 ab Rust**

**ETAP**  
JUST SAIL

Unsinkbare Yachten von 21 - 46 Fuß  
z. B. Etap 28s, Tiefgang ab 65 cm  
**Einführungspreis**

**MACGREGOR**  
**MG 26M**

30 cm Tiefgang, inkl. Trailer  
Segelfertig Euro 27.480,--  
Diverse Vorführboote günstig

**BOOTSTRANSPORTE**

Sonderpreise bis 4t NL (Kombitransporte)  
z. B. Neusiedler See - Balaton ab 290,--  
Adria ab 600,--



A-2345 Brunn/Geb., Leopold Gattringerstr. 54, T: 02236/31721-0, F: -10, [office@booteklinger.at](mailto:office@booteklinger.at)

[info@etap.at](mailto:info@etap.at)

[www.etap.at](http://www.etap.at)

# Ready for the Sea!

HARKEN  
LOPOLIGHT  
PHILIPPI  
FSE-ROBLINE  
SEBAGO

YACHTICON  
GEONAV  
NAVIONICS  
WICHARD  
MUSTO

WEMPE  
INGO K.  
STEINER  
RAYMARINE

AND MORE...

Only the Best will be good enough for **YOU**

Alles Yacht  
Inh. Veronika Obergruber  
Neulerchenfelderstr. 50  
A-1160 Wien  
Fon: +43 [0]1 403 5003  
Fax: +43 [0]1 403 5003 33  
office@allesyacht.at



[www.allesyacht.at](http://www.allesyacht.at)